

UNTERM KREUZ STEHE ICH

Я под сенью креста

Н. Давыденко

Deutsch: D. Bez

Л. Мартынович

T.  A.

1. Un - term Kreuz ste - he ich. Lei - se flies - sen die Trä - nen
 2. Und sein Herz war be - trübt, welch ein groß Ü - ber - win - den!
 3. Doch es kam bald der Tag, weil der Tod nicht ver - moch - te,



und noch heu - te scheint mir, so als wenn ich's noch hör:
 Oh, mein Herr, oh - ne Dich, hät - ten Ret - tung wir nicht!
 den Ge - storb - nen zu hal - ten in Dun - kel und Höll.

5 

„Oh mein Gott, gib doch Gna - de den e - len - den Men - schen!
 Fin - ster - nis brach he - rein und die Fra - ge er - klin - get:
 Heu - te ist Er im Him - mel die Rech - te vom Va - ter

 *Refrain

Die mein Blut hier nicht ken - nen, das die Her - zen wäscht rein!“
 „Oh, mein Gott, wa - rum hast Du mich ge - las - sen al - lein?“ Das war al - les für
 als ein ei - fri - ger Trös - ter, un - ser Im - ma - nu - el!

9 

mich. Die - se Zah - lung vom Hei - land! Für die Last mei - ner Sün - de, die die See - le be -

12 

schwert! Je - sus hing dort am Kreuz für die Sünd' fest - ge - na - gelt. Stre - ckte aus sei - ne

15 

Hän - de da - mals ü - ber die Welt, da - mals ü - ber die Welt!

* Tenor singt die obere Stimme